



Deko - Post

Ausgabe 25

Tauchsportfreunde Dachau e.V.
Ansprechpartner: Guderley Barbara
Hirschenhausenerstr. 3a
Tel. 08250/7556
E-Mail baerbel@guderley.de

Termine:

- 30.06.02 Sonntag** 9.30 Uhr Lady-Dive mit Gitta am LangwiederSee, Wasserwacht.
Bei schlechtem Wetter Ausweichtermin der 07.07.02.
Anmeldung und nähere Infos direkt bei Gitta
- 20.07.02 Samstag** 10.00 Uhr Sommerfest am **LANGWIEDER SEE** (Grillplatz),
nicht am Walchensee!!
- 23.07.02 Dienstag** letztes Training im Hallenbad. **ACHTUNG:** dann Sommerpause bis zum
10.09. wg Schließung des Hallenbades, KEINE Treffen am KarlsfelderSee.
- 24.08.02 Samstag** Uhrzeit? Beteiligung am Ferienprogramm der Stadt Dachau
Schnuppertauchen im Freibad.
- 10.09.02 Dienstag** 19.00 Uhr Treffen im Biergarten „Stadtkeller“ in der Brunngartenstr. Dachau.
Der Biergartenbesuch wird das Treffen am Volksfest ersetzen.
- 17.09.02 Dienstag** Trainingsbeginn im Hallenbad
- 07.12.02 Samstag** 18.00 Uhr Weihnachtsfeier Kärtner Stuben, Dachau
- 31.12.02 Dienstag** 10.00 Uhr Silvestertauchen LangwiederSee, Autobahn Raststätte
- 06.01.03 Sonntag** 10.00 Uhr HI.-3-König-Tauchen am oder im Walchensee

Ausblick: das 10jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2003 soll bei einer mehrtägigen Vereinsfahrt
in den Pfingstferien 2003 gefeiert werden.

Tauchtauglichkeit

Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, daß jeder selbst für die laufende Erneuerung seiner Tauchtauglichkeitsuntersuchung zu sorgen hat. Gemäß unserer Satzung ist jeweils eine Kopie **unaufgefordert** beim Vorstand einzureichen. **Ohne gültige Tauchtauglichkeit ist sowohl eine Teilnahme am Training als auch bei über den Verein organisierte Tauchgänge nicht möglich.** Daß eine fehlende Tauchtauglichkeit bei eventuellen Versicherungsfällen negative Auswirkungen hat, dürfte wohl jedem selbst klar sein. Eventuell benötigte Vordrucke für den Arzt können über den Vorstand bezogen werden.

Hey Tauchsportfreunde,

es gibt sie tatsächlich noch, die Deko-Post.
Zwischen der letzten Ausgabe und dieser hier ist eine Menge Zeit vergangen und es hat sich auch einiges getan.

Mit der Verabschiedung von Brigitta Meisl und Robert Angermayr fange ich an.

Beide ließen sich bei der letzten Wahl nicht mehr aufstellen. Dies ist verständlich, beide haben Familie mit kleinen Kindern. Ich denke, man muß es nicht extra betonen daß eine Vorstandsarbeit sehr arbeits- und zeitintensiv ist. (Oder doch....?)

Auf alle Fälle vielen Dank für die geleistete Arbeit und für die Geduld.

Ob sie wohl bei den zukünftigen Tauchgängen mehr Blei brauchen? Die Verantwortung des Vereines lastet ja nicht mehr auf ihren Schultern.

Tja, ohne Vorstand kein Verein. Also wurde ein neuer gewählt:

1. Vorstand	Jürgen Hohndel
2. Vorstand	Walter Lamprecht
Kassier	Dieter Goldbach
Schriftführer	Elisabeth Rauscher
Jugendwart	Ferdinand Pabst

Um das Thema Vorstandschaft komplett abzuhaken und daß es bei sovielen Infos einigermaßen übersichtlich bleibt, habe ich hier in Folge alles was damit zusammenhängt aufgelistet.
Meine Erzählung wird zum späteren Zeitpunkt fortgesetzt.....

Liebe Tauchsportkameraden,

auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der neue Vorstand gewählt. Wie er sich zusammensetzt, habt ihr ja bereits gelesen. Nun fragt ihr Euch vielleicht, wen ihr zu welchen Themen ansprechen könnt. Deswegen haben wir uns im Vorstand erst mal auf folgende grobe Aufgabenteilung verständigt:

- | | |
|--|--|
| 1. Vorstand:
Jürgen Hohndel
vorstand@tsf-dachau.de | <ul style="list-style-type: none">• Kommunikation nach außen (Public Relations): Stadt Dachau, Zeitungen, etc.• Kontakt zu den Verbänden, wie BLSV, BLTV und VDST• Internet: www.tsf-dachau.de• Freizeitaktivitäten (Tauchen und mehr ...) |
| 2. Vorstand:
Walter Lamprecht
tsf-dachau@gmx.de | <ul style="list-style-type: none">• Interne Kommunikation• Erwachsenen-Training• Ausbildung (Tauchen und mehr ...) |

- | | |
|---|---|
| <p>Kassier:
Dieter Goldbach
dietergoldbach@aol.com</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzen des Vereins, Geldverkehr • Versicherungen • Gemeinnützigkeit (Finanzamt) |
| <p>Schriftführerin:
Elisabeth Rauscher
elisabeth.rauscher@t-online.de</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Formulare • Mitgliederverwaltung inkl. Meldung an BLSV und VDST, "Sporttaucher" • Protokolle • Postfach |
| <p>Jugendwart:
Ferdinand Pabst
(Email-Adresse in Arbeit)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Jugend-Training • Freizeitaktivitäten Jugend • Internet: www.tsfjugend.de (Jugendseite) |

Die Vereinsgeräte lagern bei Gitta Meisl (brigitta.meisl@t-online.de). Dies beinhaltet auch den Sauerstoffkoffer, sowie die Zufahrtsgenehmigung zum Starnberger See (beide gehören zusammen).

Die Dekopost wird von Bärbel Guderley (baerber@guderley.de) erstellt.

Heidi Siebert kümmert sich um den Internetauftritt www.tsf-dachau.de, Jens Böhm um die Jugendseiten www.tsfjugend.de

Den gesamten Vorstand kann man auch über eine Email-Adresse erreichen:

Vorstand%tsf-dachau@mailings.gmx.net. Einfach an die Adresse eine Email schreiben, schon hat der ganze Vorstand die Nachricht erhalten (Ferdinand arbeitet bereits an einer Email-Adresse).

Walter Lamprecht, 2. Vorstand

Übrigens: meine Mail-Adresse ist im vorangegangenen Bericht nicht ganz korrekt: baerbel@guderley.de

Zu bieten habe ich auch noch ein paar „Vorstellungsschreiben“ der Vorstände:



Hallo, seit der letzten Mitgliederversammlung bin ich Vorstand in unserem Verein. Ich bin seit 10/2000 Mitglied und Tauche seit 7/2000.

Tauchen (bzw. Schnorcheln) ist seit meiner Jugend meine liebste Beschäftigung im Wasser. Allerdings habe ich sehr lange gebraucht bis ich mich entschließen konnte einen Tauchschein zu machen. Auslöser dafür war ein Geburtstagsgeschenk von meiner Frau. Entweder einmal Canyoning oder den Tauchschein. Ich habe mich dann ohne lange zu überlegen für den Tauchschein entschieden. Ich bin überzeugt davon, dass dies für mich die richtige Entscheidung war.

Hier noch einige technische Daten zu meiner Person: ich bin 40 Jahre alt, und arbeite in der Computer Branche. So es die Zeit erlaubt bin ich am Dienstag beim Training zu finden. Wer noch mehr von mir wissen möchte kann mich gerne am Dienstag nach dem Training ansprechen.

Vorstellung Walter Lamprecht (2. Vorstand)

Persönliches:

Geboren am 5.3.1962 in Kempten/Allgäu

1973 bis 1981 Allgäu Gymnasium Kempten, Abschluss Abitur

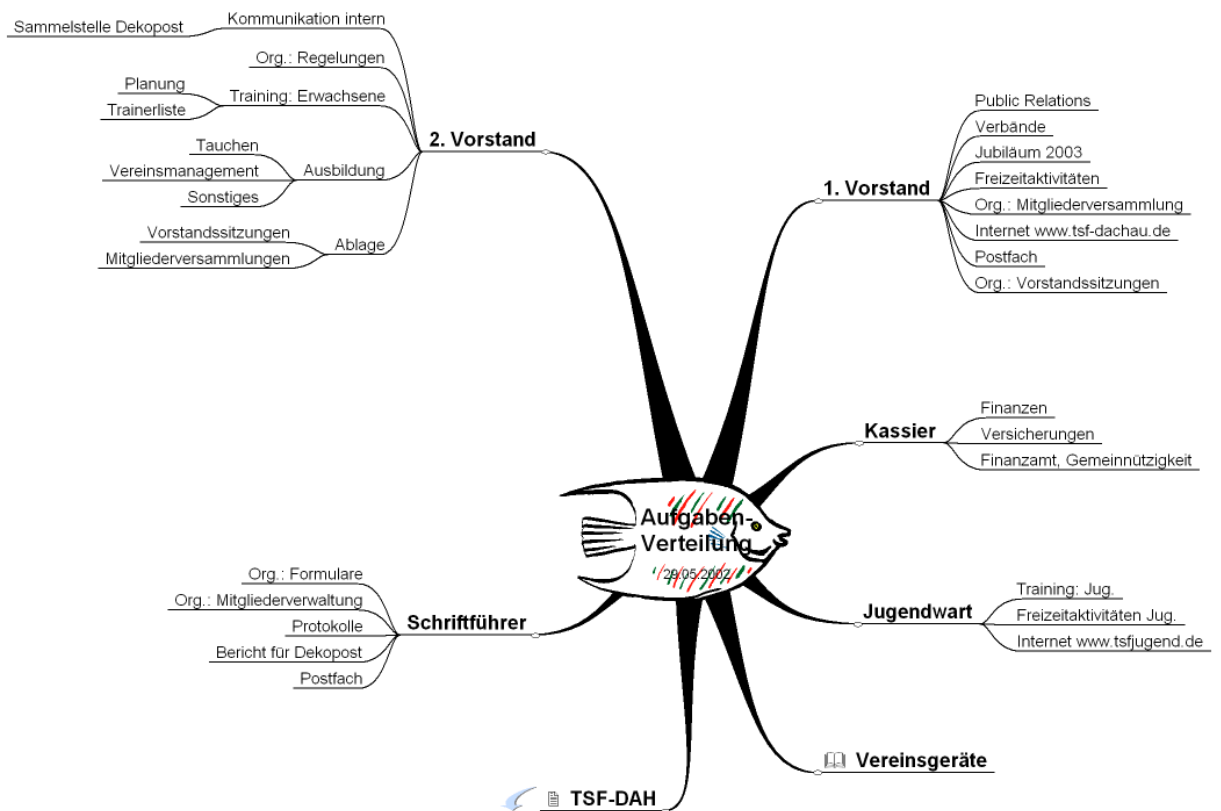
1983 - 1989 Studium der Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm, Abschluss mit Diplom

Seit 1989 Siemens AG, München, zuletzt als SW-Ingenieur im Bereich "Information & Communications"

Tauchen:

- Tauchkurs 1978 in Benidorm/Spanien auf einer Poseidon-Nemrod-Basis
- Bronze 1988
- Gold 1995
- seit 11/98 TL**, Nitrox-TL
- Vereinsmanager des BLSV/DSB
- 900 Tauchgänge
- Webmaster der Bayerischen Landestauchsportverbandes (www.bltv-ev.de)

Aufgaben im Vorstand:





Hallo an alle Vereinsmitglieder!

Seit kurzem bin ich Schriftführerin in unserem Verein. (Die Mitgliederversammlung war der Meinung, man müsste nicht besonders gut tauchen können für diesen Job; ich wurde nicht einmal gefragt, ob ich schreiben kann...)

Für alle, die nichts oder noch nicht alles über mich wissen:

Ich wollte noch in diesem Lebensjahrzehnt entweder Fallschirmspringen oder Tauchen lernen. Da ich mich nach dem Schnuppertauchen mit Alex (ist er dran schuld?) für letzteres entschied, landete ich im April 2001 bei den Tauchsportfreunden Dachau. Nun, ich glaube inzwischen, es ist besser abzutauchen, als in die Luft zu gehen!

Ansonsten gehe ich 4 Tage in der Woche als Förderlehrerin in die ‚Klosterschule Dachau‘, habe 2 Kinder (15 und 18 Jahre alt), einen Mann (Sepp ist auch im Verein – na klar, er ist ja ein Wassermann) und eine Katze. Wer noch mehr wissen will, kann meine Homepage (<http://elisabeth.rauscher.bei.t-online.de>) besuchen.

Dieter Goldbach und Ferdinand Pabst sind im Vorstand ja schon länger dabei. Sie dürften beide ja bekannt sein. Wenn dem nicht so ist, meldet Euch bitte bei mir! Dann müssen die Beiden nämlich noch eine Vorstellung nachliefern.

(Fortsetzung der Geschichte)

..... natürlich wollte ich einiges über die Zukunft der DP erfahren, zumal mein treuer Info-Hauptlieferant Ilse mir nicht mehr zur Verfügung steht.

Von Elisabeth bekam ich einen Vorstandssitzungstermin mitgeteilt. Ich war so frei und lud mich dazu ein. Da hatte ich nun alle 5 Vorstände unter einem Hut. Ein tolles Erlebnis!!!

Einen Fragenkatalog hatte ich auch noch gleich dabei, so gaaaanz zufällig. Nach ca. 1 Stunde intensiver Arbeit kamen wir doch tatsächlich zu einem Ergebnis

Für die DP ergeben sich Neuigkeiten:

Sie wird z.B. nur noch **halbjährlich** erscheinen. Der eine Grund war die Überzeugung, daß eine reduzierte Erscheinung mehr Inhalt bringt. (Das Vorstandswort in Gottes Ohr, Walter will dafür sorgen daß ich mehr Berichte bekomme - wie, dieses verrate ich nicht!)

Der andere Grund ist das elektronische Zeitalter. So eine Zeitung ist natürlich Nostalgie, absolut nicht mehr up-to-date. Die DP wird also in Zukunft nur noch **längerfristige Termine** bringen und eine Art **Nachlese** sein.

Und weil wir gerade beim elektronischen Zeitalter sind: Unsere Zeitung wird ab nächster Erscheinung ins **Internet** gestellt. Dies wird aber die Heidi Siebert für mich tun. Im Klartext heißt das: Die DP wird von mir erstellt, ich schicke sie via Mail an Heidi, die stellt sie dann ins Internet und verschickt an alle bekannten Mail-Adressen eine Kurzinfo. **Runterladen** müßt Ihr sie (die DP, nicht die Heidi) dann **selber**. Ich muß sagen, böse bin ich deswegen nicht. Ich könnte z.B. ein Buch schreiben mit dem Titel „ mein Kampf mit der Karte vom Langwiederer See“. Es wird so bestimmt einfacher. Laßt mich es doch wissen wie das mit dem Internet ankommt. Natürlich erscheint die DP wie gewohnt auch auf Papier, so zum in die Hand nehmen. Aber nur im Hallenbad!

So, wie es aussieht komme ich mit meiner Geschichte zum Ende. Die Termine stehen sowieso am Titelblatt, als würdigen Abschluß gibt es noch Nachschau.

Bis zum Wiederlesen im Januar (da dürft Ihr euch dann bei Berichten über den heißen Sommer aufwärmen, im Juni-Juli dürft Ihr euch dann bei Berichten über den kalten Winter abkühlen. Ist doch gar nicht so übel – oder?)

Also wie gesagt – bis zum Wiederlesen wünsche ich Euch eine schöne Zeit und immer gut Luft

Gitta hatte mich noch gebeten in die DP etwas aufzunehmen:
Gerald Parr hat nun endlich seinen Tauchschein!! Herzlichen Glückwunsch.
Gitta wurde auf Grund dessen von Gerald noch zum Pizza-Essen eingeladen. Dies fand sie sehr nett. (Glaube ich gerne)

Neue Mitglieder in der Reihenfolge ihres Beitritts in den Verein seit Januar 2002:
Barbara Mashini, Clara Stolle, Christian Riedel, Maximilian Gsell, Tanja Schreyer, Gerold Meconi, Elisabeth und Josef Zimmermann, Matthias Brand
Wir begrüßen alle herzlich.

Von der Jugend habe ich auch noch etwas geschickt bekommen.
Da könnten sich die Erwachsenen eine Scheibe abschneiden... oder?
Liebe Tanja, liebe Clara, hier ein ganz großes Dankeschön!

Ich bin Tanja Schreyer und neu im Verein. Dieses Jahr haben wir, Clara Stolle aus Ziegelberg und ich, mit dem Tauchkurs angefangen und es macht echt Spaß mit den Druckluftflaschen zu tauchen. Dieses Jahr versuche ich auch schon den Bronze Schein zu machen.

Ich bin 14 Jahre alt, am 1.11.1987 geboren und 1,73 cm groß. Meine Hobbies sind Tennis, Volleyball, Inline Skaten, Schlittschuh fahren, Radfahren, Singen(Chor), Tanzen und jetzt natürlich: Tauchen.

Lieblingssessen: Pizza, Lasagne.

Musik: Popmusik z.B. No Angels: Daylight in your eyes

Hallo liebe Barbara!

Ich habe dieses Jahr neu angefangen zu tauchen. Es macht mir viel Spaß. An meinen freien nachmittagen gehe ich Klavier und Cello spielen und tauchen. Ich bin aufs tauchen gekommen, weil ich das Meer, die Pflanzen und die Tiere liebe und liebe zu beobachten. Mein Traumberuf ist Meeresbiologin. Ich bin 12 Jahre alt und werde am 5. September 13. In den Ferien verreisen meine Familie und ich fast immer. In den Pfingst- und Sommerferien meist nach Italien, wo ich und meine Schwester (Zwillingschwester) auch schnorcheln.

Meine Adresse: CLARA STOLLE

BERGSTRASSE 12 A

85238 PETERSHAUSEN

TEL.: 08137/539559

FAX: 08137/539552

E-Mail: CLAC.Stolle@t-online.de

Am 23. Februar 2002 wollte die Jugend zum Indoor-Tauchsport-Zentrum nach Aufkirchen bei Erding fahren.

Um das ganze Gerödel unterzubringen, bat mich unser Jugendwart Ferdinand mit einem zweiten Auto mitzufahren. Doch die Teilnehmerliste schrumpfte, wg. familiärer Unternehmungen, Krankheit, ..., immer mehr. Jetzt ist mir auch klar woher der Titel „Jugendwart“ kommt: das ist derjenige, der immer auf die Jugend wart(et)!

Zu guter letzt starteten wir am Samstag um 9.00 Uhr mit einem Vertreter der Jugend .

2 Millionen Liter Wasser in ehemaligen Sauerkraut-Becken, die jetzt mit Kunst-Riffs und Gegenstromanlage ausgestattet sind, erwarteten uns.

Wer mehr über das Tauchsport-Zentrum wissen will, schaut auf die Internet-Seite www.indoor-tauchen.de . Weil der Eintritt nicht ganz billig ist, hier ein Hinweis: montags darf man von 11-23 Uhr für 8 € rein, wenn man den VDST-Ausweis vorzeigen kann!

(Elisabeth Rauscher)

HLW- DAN- WENOLL- Kurs:

7 Vereinsmitglieder fanden sich am 6.4. im Keller von Gitta ein teils um ihre Kenntnisse aufzufrischen, teils um erst mal rauszufinden, was hinter den geheimnisvollen Abkürzungen steckt.

Geleitet wurde die Veranstaltung von Joe Zimmermann. In einer Power-Point-Präsentation führte er uns die Neuigkeiten bei den Leitlinien zur Herz-Lungen-Wiederbelebung vor. Er betonte besonders, wie wichtig es ist, dass jeder Taucher ein „erweiterter Ersthelfer“ sein soll! (Wenn während des Kurses jemand aufstöhnte, dann war es übrigens kein Verletzter, sondern unser 2. Vorsitzender Walter Lamprecht, der im Hintergrund an seinem Laptop saß und immer dann aufschrie, wenn das Licht anging oder die Stromversorgung ausfiel.)

Nach einer Mittagspause mit Belieferung vom „Pizzadienst Walter“ konnten wir gestärkt an die praktische Arbeit mit dem DAN-Koffer und WENOLL-Kreislaufgerät gehen.

Der Verein besitzt einen solchen Koffer, der auch bei allen Vereinsunternehmungen und beim Training bereit steht. Da wäre es sehr zu empfehlen, dass möglichst viele auch damit umgehen können! Deshalb dürften es ruhig noch mehr Teilnehmer bei solchen Kursen sein.

Erst um 18.00 Uhr -länger als geplant- war der Kurs beendet, denn wir mussten noch einige Szenarien durchspielen, bei denen Ferdinand, Elisabeth Zimmermann und Uli Zimmermann die Verletzten spielten und manchmal geduldig auf die richtige Hilfe warten mussten.

(Dieser Bericht kommt auch von Elisabeth)

Dachau- Taucher am Attersee



Der Einstieg "Kohlbauernaufsatz" neben der Füllstation.

Was gibt es vom diesjährigen Attersee-Ausflug zu berichten? Nun, lest selber:
Wetter, Wasser

Zuerst einmal war es enttäuschend. Bis Mittwoch regnete es mehr oder weniger kontinuierlich. Aber wenn Engel reisen ... Pünktlich zum Donnerstag hatte der österreichische Petrus ein Einsehen und bescherte uns bis Sonntag ein herrliches Urlaubswetter am Attersee. Egal ob Wandern, Tauchen oder einfach nur Rumhängen – das Wetter war ideal.

Die Wassertemperaturen lagen – laut Tauchcomputer – nie höher als 6 °C. Ergo: Entweder Trockentauchen oder nur einmal am Tag Nasstauchen.

Mittwoch Abend (29.5.):

Gitta und Werner mit Kids, Uli und Walter sind spät abends angekommen; Guderley's (Bärbel & Manfred) und Porkert's (Silke & Heiko) haben schon seit vergangenem Wochenende in der Pension Christina gewohnt. Ebenso Niklas Schäfer mit Annette und Ferdinand Pabst.

Donnerstag (30.5.):

Heute reiste der Rest der Mannschaft an: Jürgen mit Birgit, Alexander mit Uschi und der Gerold.

Zuerst stand das Aussuchen der Füllstation und Aushandeln der Füllgebühren an. Wie auch letztes Jahr machte die Füllstation "direkt vor der Haustür" (bei der Pension Strobl) das Rennen.

Danach standen verschiedene Tauchgebiete zur Auswahl, sei es am Attersee selbst (Kohlbauernaufsatz, rund um Unterach oder die "Schwarze Brücke"), als auch am Mondsee.

Manche trifft das Schicksal mit der vollen Breitseite: Alex hat sich beim Heben zweier Kleiderbügel (Plastik!!) einen Hexenschuss geholt (auf den Kleiderbügeln war nix, Null Komma Nix). Damit war das Thema "Tauchen" für ihn bis Sonntag erledigt. Er stand nämlich ab da unter Drogen

Abendessen in der Pizzeria im Ort "Unterach". Kann man geschmacklich und preislich sehr empfehlen. Allerdings ist der jüngste Teilnehmer (Korbinian) bei der Nahrungsaufnahme am Tisch eingeschlummert.

Freitag (31.5.)

Morgens ging's gleich nach dem Frühstück zur "Schwarzen Brücke/Wand", die beim Kilometerstein 11,3 der Bundesstrasse liegt. Wegen der sehr beengten Parkplatzverhältnisse (nur zwei Forstwege bieten Abstellmöglichkeiten) muss man sehr früh an diesem Tauchplatz erscheinen. Wir hatten das Glück, die ersten zu sein. Uli befestigte noch eine Leine zur Absicherung des steilen Einstiges gleich neben der kleinen Brücke und schon ging es los. Nein - nicht ganz. Gitta musste erst noch ihrer Kopfhaut nachtelefonieren (Handy sei Dank), die ihr treu sorgender Ehemann natürlich prompt anlieferte.

Der Ausgleich folgte stehenden Fußes. Beim Nachmittagstauchgang stand Werner ganz ohne Computer da - also ohne Tiefenmesser, Finimeter und Dekorechner. Da Gitta aber mit den Kids in einer Klamm rumkletterte, gab es keine andere Möglichkeit, als den Tauchgang eben ohne diese Anzeigeinstrumente durchzuführen. Schließlich ist man vor 30 Jahren auch ohne diesen ganzen technischen Schnickschnack ausgekommen.

Samstag (1.6.)

Bernhard Eberl stand vor der Tür. Erstens zum Tauchen. zweitens zum abendlichen Grillen. An diesem Tauchtag leistete er uns jedenfalls Gesellschaft. Sein VW-Bus zeigte sich allerdings von der hinterhältigen Sorte. Er rannte sich seinen Schädel ein und wurde am Auge von Niklas fachmännisch verarztet (die Wunde sah richtig satt aus).

Wieder war tauchtechnisch ein Ausflug zur "Schwarzen Brücke" geplant. Leider hatten auch andere (Taucher) dieselbe Idee, so dass die wenigen Parkmöglichkeiten bei unserer Ankunft bereits allesamt belegt waren. Also fuhren wir nach kurzer Beratschlagung einfach ein paar hundert Meter zurück zum Kilometer 12,4. Dort konnten wir bequem zwei Wagen parken und mittels einer Art "natürlichen Slip-Anlage" in den Attersee eintauchen. Die Steilwand kam - abhängig von der Tauchstelle bis auf 20 Meter hoch. Zwischendurch verabschiedete sie sich allerdings auch in die dunklen Tiefen des Attersee.



Uli, Gitta, Jürgen, Bernhard, Gerald

Im sonnendurchfluteten 10-Meter-Bereich zeigte sich der See von seiner schönsten Seite. Zwar haben wir keine Fische gesehen, dafür aber weite grün bewachsene Flächen, Baumstämme und natürlich hie und da etwas Müll. Alle waren sich einig, dass dieser Tauchplatz der "Schwarzen Wand" in nichts nachsteht.

Aus einem Tauchgang wurden bei dieser Gelegenheit flugs zwei, mittels einer Minimal-Oberflächenpause auf halbem Tauchweg. Gitta nahm einen kurzen Boxenstopp (Brauchwasser ablassen) und Gerald überzeugte durch seine Fähigkeit, selbst unter Wasser mittels Schreibtafel sein Umfeld über seine Gemütslage voll informiert zu halten

Pünktlich zum Grillen am Abend schauten dann noch Elisabeth und Joe Zimmermann vorbei.

Sonntag (2.6.02)

Nach dem Aufstehen gleich zusammenpacken, an der Füllstation die Rechnung begleichen (145 EUR), und rüber zur "Schwarzen Wand". Die letzten zwei Tauchgänge runterreißen. Als Zuckerl hielt die A8 vor dem Irschenberg noch 30 km Stau als Überraschung bereit.

Nächstes Jahr wieder? Eigentlich schon. Hängt aber von der Jubiläumsfahrt ab

zu guter Letzt ein Witz, den hat auch die Elisabeth geschickt:

Wer weiß den Unterschied zwischen CMAS und PADI noch nicht?:

Zwei Tauchgruppen sind auf einem Boot; die eine mit CMAS-Tauchlehrer, die andere mit PADI-Divemaster. Plötzlich beginnt der Kahn zu sinken.

„Herhören!“ befiehlt der CMAS-Tauchlehrer seinen Leuten. „Das Boot sinkt: Alle Mann an Deck, Jacket anlegen, aufblasen und auf weitere Instruktionen warten“

„OK, folks“, meint der Divemaster und lächelt: „Wir ändern unseren Tagesplan ein bisschen: Heute findet ein PADI wrack dive specialty statt - und der kostet 50 € extra!“

Zu guter, guter Letzt hätte ich noch eine Liste von verschiedenen Tauchsachen die zum Verkauf stehen.

Wer sich interessiert, der sollte sich mit Robert Angermayr in Verbindung setzen. Entweder im Training, oder unter der Tel.Nr.: 08139/92410